

Drohne md4-200

Die Drohne md4-200 der Firma Microdrones funktioniert nach AAHS (Altitude and Attitude and Heading Reference System), d. h. über Accelerometer, Gyroskope, Luftdruck-, Luftfeuchte- und Temperaturmessung wird Höhe, Position und Blickrichtung des Fluggerätes automatisch vom System gehalten und gesteuert. Per GPS kann eine Sollposition oder eine Waypoint-Liste vorgegeben werden, die von der Drohne selbstständig gehalten bzw. angefliegen wird. Über vier bürstenlose Elektromotoren werden vier Rotoren getriebelos angetrieben, was einen hohen Wirkungsgrad ermöglicht. Die Drohne misst 54 Zentimeter ohne und 91 Zentimeter mit Rotoren. Eine Onboard-Kamera zeichnet Videos oder hoch auflösende Bilder auf und sendet diese über Funk zum Operator. Das System kann mit einer Akkuladung bis zu 20 Minuten in der Luft bleiben und gegebenenfalls auch selbstständig landen. Eingesetzt wird das System überall dort, wo Flugzeug oder Hubschrauber verwendet würden, um Luftbildaufnahmen zu machen, also z. B. im Bereich Architekturfotografie, zur Baustellenüberwachung, zur Aufnahme von Unfällen, zur Aufklärung im Katastrophen- und Krisenfall und zu militärischen Zwecken. Andreas Steinhauser vom Chaos Computer Club Berlin verfolgt seit Jahren neugierig die Entwicklung neuer Technologien, versucht sie zu verstehen, zu beurteilen und sie hinsichtlich ihrer gesellschaftlichen Relevanz zu bewerten. Bei Ars Electronica 2007 kommt die Drohne in mehreren unterschiedlichen Settings zum Einsatz.

Text: Andreas Steinhauser

